

# Auf dem Sprung in die Weltklasse

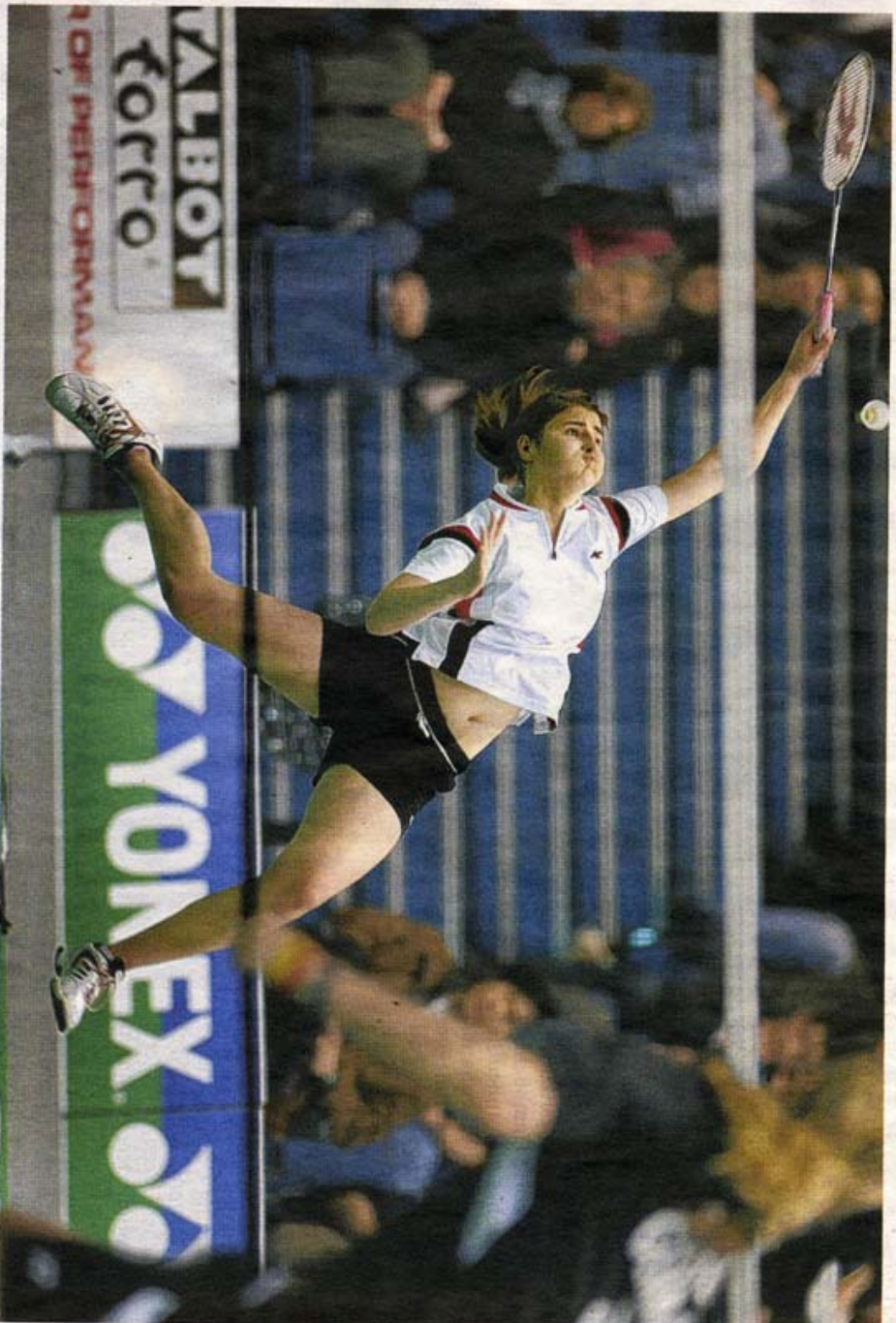
BADMINTON-DM: 15-jährige Ausnahmetalent Deprez erreicht das Viertelfinale / Spielerin des Jahres

VON FRIEDERIKE EDLER

■ Bielefeld. Gegen Juliane Schenk, die Nummer 14 der Welttrangliste, hatte Fabienne Deprez im Viertelfinale der Deutschen Meisterschaften zwar keine Chance – einen Ehrenpokal bekam die erst 15-jährige trotzdem: Für ihre herausragenden Leistungen wurde sie von den Lesern der Zeitschrift *Badminton Sport* zur „Spielerin des Jahres“ gewählt.

Die Karriere des jungen Ausnahmetalents ist beachtlich: 2007 spielte sie als jüngste Teilnehmerin bei den Jugendweltmeisterschaften in Neuseeland mit und kam ins Viertelfinale, im gleichen Jahr holte sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gleich drei Titel an einem Tag. Erste Bundesligaeinsätze verbucht das Ausnahmetalent auch schon.

„Ich bin mit dem Badminton-Sport von Geburt an aufgewachsen. Meine Eltern haben mich schon als Baby mit in die Sporthalle genommen“, erzählt Fabienne, die beim FC Langenfeld spielt. Xu Yan Wang, Trainer des ehemaligen Deutschen Meisters Björn Joppien, erkannte das Talent der Linkshänderin und betreut Fabienne seit ihrer Kindheit. Von ihrem ersten Spiel im Alter von sechs Jahren bis heute ging die Karriere der Monheimerin seitdem steil bergauf. Um so erfolgreich zu sein, sei Disziplin notwendig, meint Fabienne: „Mein Tagesablauf sieht immer



Streckt sich zum Ball: Trotz guter Leistung musste sich Fabienne Deprez gegen Juliane Schenk (r.) geschlagen geben.

FOTO: ANDREAS FROCHT

gleich aus: Schule, Hausaufgaben, zwei Stunden Training“, erzählt sie. Am Wochenende kommen Turniere und Qualifikationsspiele dazu.

Da bleibe nicht viel Zeit für Freizeit oder andere Hobbys: „Mein Freundeskreis ist zum größten Teil im Verein, nur sel-

ten schaffe ich es, mal Klassenkameraden zu treffen“, sagt Fabienne. Durch die vielen Einsätze fehle sie auch häufig in der Schule.

Der Grund, warum sie die Förderung des Deutschen Badminton Verbands (DBV) im letzten Jahr abgelehnt hat, einmal die

Woche beim Stützpunkt-Trainingslager in Mülheim an der Ruhr dabei zu sein. Die bittere Folge: Fabienne wurde nicht für die Jugendeuropameisterschaft nominiert. Mittlerweile habe man sich aber einigen können.

Die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in Biele-

feld findet Fabienne spannend: „Als junge Spielerin kann ich hier viele Erfahrungen sammeln.“ Dass Badminton ihre einzige Leidenschaft ist, zeigen Fabiennes Zukunftswünsche: „Ich hoffe, es geht ewig so weiter.“ Ihr nächstes großes Ziel sei die Olympiateilnahme 2012.